Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 224. Sonnabend den 25. September 1841.

Sonntag, den 25. September 1841, Michaelis-Fest, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Montag um 11 Uhr Einsegnung der Confirmanden Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. (Die Gesänge sind besonders gedruckt und bei den Kirchenbeamten zu haben.) Donnerstag, den 30. September, Wochenpredigt Herr Archid. Dr Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 30. September, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 29. September Vorbereitung zur Wahl der Stadtverordneten Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Sonntag, den 3. Oktober Communion. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 25. September, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 29. September, Stadtverordneten-Wahlpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 25. September, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 29. September, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Dr. Hintz. Sonnabend, den 25. September, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 30. September, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.
Angekommen den 23. und 24. September 1841.

Der Kaiserlich Brasilianische General-Consul Herr Chevalier Leite d'Araujo aus Colberg, Herr Dr. med. Tschirner aus Pelplin, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Ehmer aus Landek, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Schultz nebst Frau und Töchterchen aus Pinschin, Frau v. Wythersheim aus Splewo, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Ersatzaushebung pro 1841.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 23. August c. Amtsblatt № 35. bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Aushebung der dem stehenden Heere zu gestellenden diesjährigen Ersatzmannschaften für die Stadt Danzig und den Danziger Kreis resp. am 29. und 30. September d. J. in dem Lokale des Gastwirthes Müller, im s. g. Schießgarten zu Danzig stattfinden wird.

Danzig, den 20 September 1841.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENTS.

2. Der hiesige Kaufmann Gustav Eduard Alexander Dahlmann und dessen nunmehrige Ehegattin Julianne Valeska geb. Höltzel aus Graudenz haben mittelst gerichtlichen Vertrages vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in derselben ausgeschlossen.

Elbing, den 3. September 1841.

Königl. Stadtgericht.

3. Der Kürschnermeister Friedrich Wilhelm Reichert von hier und dessen verlobte Braut Anna Dorothea Foth aus Grenzdorf haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 10. d. M. während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten; was hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 14. September 1841.

Königliches Landgericht.

4. Zur Vererbpachtung oder zum Verkauf des Grundstücks Heil. Geistgasse unter der Servis-Nummer 1009. haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 19. October c.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 30. August 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Von dem auf dem ehemaligen Zuchthaus-Platze aus schwedischen Kalksteinen gebrannten Kalk, sollen einige Tausend Tonnen zu billigem Preise in beliebigen kleinen Posten verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, sich in unserm Geschäftslokale, Frauengasse № 859., zu erfragen.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

6. Die heute Vormittag ¼10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, beehrt sich in Stelle einer besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

v. d. Marwitz.

Lewino, den 21. September 1841.

Literarische Anzeigen.

7. Als neu angekommen empfiehlt den **Schreib- u. Termin-Kalender für 1842** in gepreßtem Lederband. Preis 22½ Sgr.

S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

8. Zu haben bei **B. Kabus**, Langgasse № 407.:

Westentaschen-Liederbuch. 2te stark vermehrte Auflage. Preis 2½ Sgr. — Gegen 100 der schönsten Lieder für 2½ Sgr.!!!

(1)

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse № 407. ist zu haben:

Die Kunst mit der Stahlfeder

schön, schnell und keck zu schreiben. Mit verschiedenen Winken zum zweckmäßigen Gebrauche der Stahlfeder, über das zu ihr passende Papier und Tinte.

Zweite Auflage. 8. Geh. 1/4 Rthlr.

Die erste Auflage wurde im Gewerbeblatt für Sachsen, 1839, № 13., besonders empfohlen.

Anzeigen.

10. Den **Confirmanden-Unterricht** werde ich Montag, den 4. October, um 11 Uhr, wieder anfangen. Fromm.

11. Im Intelligenz-Comtoir liegt eine Suscriptions-Liste aus auf: „Rombergs Sammlung ausgewählter Gedächtnißpredigten auf des Hochsel. Königs Friedrich Wilhelm III. Majestät." — Der Ertrag der Samlung ist zur Gründung einer würdigen Gedächtnißkirche bestimmt.

12. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Montag den 27., und Dienstag den 28. d. M., in dem Hause Jopengasse № 743., eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. September 1841.

Die Verwalter der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

Täubert. v. Frantzius. Albrecht.

13. **Langgasse № 371.**

wird ein kleiner Halbwagen zum Einspännigfahren zu kaufen gesucht. Ferner ist daselbst eine meublirte Hinterstube zu vermiethen.

14. Den geehrten Mitgliedern der Casino-Gesellschaft wird hiemit ganz ergebenst angezeigt, daß

Dienstag, den 28. September a. c.

das Garten-Local der Gesellschaft geschlossen wird.

Danzig, den 20. September 1841.

Die Directoren der Casino-Gesellschaft.

15. Ein Bursche von auswärts, der eine gute Erziehung erhalten hat, und die Materialhandlung erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen auf dem Langenmarkt № 490.

16. Ein gut erzogener Knabe (vom Lande) welcher Lust hat die Gewürz- und Material-Handlung zu erlernen, melde sich vorstädtschen Graben № 6.

17. Schidlitz № 107. wird ein Barbier-Lehrling gesucht.

18. Da meine Bekanntmachung vom 10. September c., in Folge der veränderten Einrichtung meiner Musikalien-Leihanstalt bereits so erfreulichen Anklang gefunden hat, so zeige ich hiemit noch an: dass stets die neuesten Erzeugnisse der musikalischen Literatur zu der, aus 5250 No. (unter welchen mehrere hundert Opern im Clav.-Ausz.) bestehenden Leihanstalt hinzugefügt werden, um meine resp. Abonnenten aufs möglichste zu befriedigen. Dem resp. Abonnenten wird nach Ablauf des Quartals, welches beim Eintritt mit 1 Rthlr. 7½ Sgr. bezahlt wird für 1 Rthlr. Musikalien nach seiner selbst getroffenen Auswahl verabfolgt ohne weiter Etwas dafür zu bezahlen, mithin sind also für ein ganzes Quartal nur 7½ Sgr. Leihgeld zu entrichten.

Der Plan, welcher sämmtliche Statuten der Leihanstalt enthält ist täglich gratis bei mir zu haben. C. A. Reichel,
Kunst- und Musikalienhandlung,
Heil. Geistgsse No. 759.

19. Von heute ab habe ich im Keller des Hauses Langenmarkt № 445. eine Wein-Stube nebst Restauration eingerichtet, wo ich zugleich rothe und weiße Bordeaux, Rhein- und Moselweine, Marcobronner Cabinet, Schloß Johannisberger Cabinet, Hochheimer, Dom Dechaney, Port-Wein, dry Madeira Sherry, Muskat-Wein, Jamaica-Rum, Arac de Goa, Cognac, Porter, Wein Essig, Champagner von Cliequot Vve., von Lambry Geldermann & Deutz, von J. Moppert, von Walbaum Heidsieck & Co., so wie auch Trüffeln, Sardinen in Blechdosen und engl. Peekelds, Capern und Bourdeauxer Sardellen in Gläsern, empfehle.

Danzig, den 20. September 1841. A. C. Weinroth.

20. Das der Frau Wittwe Volckmann gehörige Garten-Grundstück in Langefuhr mit einem großen herrschaftlichen Hause bebaut und mit der Schankgerechtigkeit rc. versehen, ist aus freier Hand zu kaufen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in Danzig № 120. in der Hintergasse.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

22. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien Waaren, Einschnitt rc. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

23. **Schulnachricht.**

Von Michaeli ab verlege ich meine Schul-Anstalt nach dem Hause Heil. Geistgasse № 989. und nehme fernere Meldungen in meiner bisherigen Wohnung an Hundegasse № 257. Louise Wilhelmine Ebert,
Vorsteherin der höhern Töchterschule.

24. Das ein viertel Loos № 63571. b., zur 4ten Klasse 84ster Lotterie, ist verloren worden und wird demnach der darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden. M. Elkisch, Untereinnehmer.

25. Sonntag, den 10. October, beginnt aufs Neue der Wintercursus der **Sonntagschule** für confirmirte Handwerkslehrlinge und Gesellen. Die Anmeldungen geschehen von jetzt ab Nachmittags zwischen 2—3 Uhr in meinem Hause Fraueng. 901. Dr. Kniewel.

26. Ich wohne jetzt am Langenmarkte № 442., im Hause des Herrn Commerzien-Rath Abegg. Nollau.
Danzig, den 24. September 1841. Doctor Medicinae.

27. Ein halbschlächtiger Teckelhund, schwarz mit gelber Brust und gelben Füßen, und langen schwarzen mit feinem gelben Rande versehenen Ohrbehängen, der auf den Namen „Bergmann" hört, ist von Carthaus aus, Sonntag, den 12. September c., drei Handlungsdienern nach Danzig nachgelaufen.

Der diesen Hund dem Intelligenz-Comtoir, oder dem Herrn Polizei-Inspektor Golz in Danzig nachweist, erhält 1 Thaler Belohnung und Ersatz der Futterungskosten.

28. Ich bin es mir selbst und ebenso meinen resp. Gästen schuldig, die von „B. Weißbrenner" in № 220. dieser Blätter erlassenen Bekanntmachung, wegen Entwendung einer Uhr, dahin zu berichtigen: Am 18. d. M, Abends 9½ Uhr, wurde der B. W. in einem höchst aufgeregten Zustande von einem Dritten in mein Gasthaus geführt, und gebot es die Menschlichkeit denselben nicht zurückzuweisen. Als derselbe sich nun späterhin erholt, vermißte derselbe die qu. Uhr., die wahrscheinlich unterwegs oder an einem andern Ort einen Liebhaber gefunden haben muß, in meinem Gastlocale ist die Entwendung nicht geschehen. Gastwirth Grand.

29. Eine anständige Wittwe wünscht zwei junge Mädchen in Pension zu nehmen; mütterliche Pflege und Sorgfalt würde ihnen gewidmet sein. Näheres darüber Neugarten № 508.

30. **Anzeige für Damen.**

In der Goldschmiedegasse № 1074. werden Netthauben, Mousselin de Laine-Kleider und Tücher, und andere Sachen, schön und billig gewaschen, wie auch Hauben und Hüte verändert bei Louise Fischer.

31. Bei meiner Abreise nach Berlin sage ich meinen Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl. Otto Jaskowski.

32. 2 Knaben finden als Pensionaire unter billigen Bedingungen eine anständige Aufnahme Lastadie № 434. das 6. Haus vom Gymnasium.

33. Sonnabend, den 25. d. M., ist mein Geschäftslokal eines Feiertages wegen geschlossen. F. L. Fischel.

34. Mittwoch, den 29. September 1841, Nachmittags präcise 3 Uhr, findet die vierteljährige Versammlung der unterzeichneten Armenkasse im Locale der Wohllöbl. Ressource „Concordia" statt, wozu die verehrlichen Mitglieder hiemit ergebenst eingeladen werden.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.
Steege. Hennings. Meyer. Lemke.

35. Sonnabend, den 25. September c., um 8 Uhr Abends, findet bei mir: im „Hotel de Berlin" zu Neufahrwasser, das dritte Abendessen Satt, a Couvert 10 Sgr., wozu ganz ergebenst einladet der Gastwirth J. C. Kollberg.

36. Verehrten Reflectanten, welche Landhäuser, entweder ausschließlich zum Sommervergnügen, oder auch zur immerwährenden Bewohnung, zu kaufen geneigt sein möchten, vermag ich dergleichen preiswürdige Grundstücke, nach verschiedenen Seiten der Umgegend von Danzig hin, — nachzuweisen.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

37. Anzeige.

Von der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt ist die diesjährige Abschlußrechnung über die 5-jährigen Versicherungen so eben bei mir eingegangen.

Der reine Gewinn beträgt diesmal $23\frac{5}{6}$% davon 16% baar an die Versicherten vertheilt werden.

Alle Diejenigen, welche durch mich auf 5 Jahre bei gedachter Anstalt versichert haben, werden hiemit ersucht, die ihnen zukommende Dividende gegen Quittung bei mir baar in Empfang zu nehmen.

Danzig, am 25. September 1841. Theodor Friedr. Hennings.

Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

38. Ein Reitbock zum Schreibepult wird gekauft Breitgasse № 1163.

39. Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publiko erlaube ich mir hiedurch die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich

Bestellungen

auf Drechsler-, Blockmacher-, Pumpen- und Brunnen-Arbeiten, dauerhaft und durabel, annehme, welche von mir gearbeitet werden. Durch reelle prompte Bedienung werde ich mich bemühen, das Zutrauen eines geehrten Publikums zu gewinnen.

J. A. Henckel, Blockmacher aus Mekleuburg-Schwerin, Bootsmannsg. 1169. i. Danzig.

40. Zum ersten October steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- und Pianofortespiel, verbunden mit der Theorie der Musik,) wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen stets zur gefälligen Ansicht bei mir bereit. C. A. Rockicki, Frauengasse 837.

41. Mit dem 15. October eröffne ich einen Cursus im Gesange. Damen und Herren, so wie Mädchen und Knaben, die daran Theil zu nehmen wünschen, mögen sich bei mir melden, vorstädtschen Graben № 41. Geübtere können an meinem Gesangverein Theil nehmen. Zwischen 2—3 Uhr bin ich zu sprechen. Kotzolt.

42. Der in der Milchkannengasse belegene, in gutem Zustande befindliche sogenannte „goldene Pelikan-Speicher" welcher sich sowohl zu einer Gewürz- als auch zu jeder andern Handlung, seiner vortheilhaften Lage wegen, besonders eignet, ist billig zu verkaufen; auch kann bei sichern Käufern das Kaufgeld stehen bleiben. Näheres erfährt man 2ten Damm № 1284.

43. Gesittete Mädchen, die das Damenkleideranfertigen unentgeldlich auf ein Jahr erlernen wollen, können sich melden in den Nachmittagsstunden Dienergasse № 192.

44. Noch 1 Theilnehmer zu einer nahen wildreichen Wald-, Feld- u. Bruch-Jagd kann beitreten u. 1 gut dressirte Hünerhündin, 2 Jahr alt, ist zu verkaufen Langgasse № 2002.

45. Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß morgen Sonntag, den 26. d. M., im Bauche des großen Wallfisches Konzert und Abends brillante Erleuchtung, so wie am Schlusse desselben ein Feuerwerk am Schweiffloß des Wallfisches stattfinden wird, welches durch verschiedene farbige, bengalische Flammen kunstvoll beleuchtet, und der Wallfisch durch ein Brillant-Feuerwerk in zwei Abtheilungen so beleuchtet sein, daß es aussehen soll als schwimme derselbe im Feuer; aus den Naselöchern werden brennende Fontainen spritzen.

Eintrittspreis: 1ster Platz 2½ Sgr., 2ter Platz 1 Sgr.

Montag, den 27. d. M., auf Verlangen:

☞ Wiener Schlittenfahrt, Tänze mit Peitsche, Schellengeläute, Ambos und Schnarre ꝛc. J. Lesire.

46. **Sonntag, den 26. d. M. Konzert in Herrmanshof.**

47. **Sonntag, den 26. d. M. Konzert in Jeschkenthal** bei G. Schröder.

48. **Tanz-Anzeige.**

Hiemit beehre ich mich Einem hohen Adel und resp. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß der Tanzunterricht von mir mit kommendem Monat beginnt. Die sich mir Anvertrauenden ersuche ich gefälligst Rücksprache zu nehmen in meiner Wohnung Frauengasse № 900., wo ich täglich von 10 bis 1 Uhr Mittags zu sprechen bin. R. Birch, Tanzlehrer.

49. Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat, ein Seiden- und Garn-Geschäft zu erlernen, wird gesucht. Eltern eines solchen belieben sich im Intellienz-Comtoir zu melden, wo sie das Nähere erfahren werden.

50. Ein auf dem 2. Damm № 1284. belegenes, zu jedem Handelsgeschäfte sich eignendes Nahrungshaus, worin seit vielen Jahren und auch noch jetzt eine Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung betrieben wird, ist mit oder ohne Waaren-Bestände, unter annehmbaren Bedingungen, an einen sichern Käufer ohne baare Abzahlung zu verkaufen, und kann sogleich übergeben werden. Das Nähere daselbst.

Vermiethungen.

51. Das Haus 2. Damm № 1279., in welchem sich die Untergelegenheit zum Geschäftslokal eignet, ist im ganzen oder auch theilweise zu vermiethen.

52. Heil. Geistgasse 757. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet zu vermiethen.

53. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftslocal zu vermiethen.

54. Heil. Geistgasse No. 759. ist ein Obersaal nebst Alkoven und ein Untersaal nebst Schlafkabinet, sämmtliche mit Meubeln an einzelne ruhige Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 224. Sonnabend, den 25. September 1841.

55. 1sten Damm № 1126. ist eine freundliche Hinterstube an einzelne Personen zu vermiethen.

56. Vorstädtschen Graben № 41. (die fünfte Thür) ist eine Stube mit Meubeln an eine einzelne Dame oder Herren zu vermiethen. Zwischen 2—3 Uhr zu besehen.

57. Brodtbänkengasse № 701. ist ein meublirter Saal auch eine Unterstube zu vermiethen.

58. Jopengasse № 734. ist ein Logis mit Meubeln zu vermiethen.

59. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen

60. Donnerstag, den 14. October 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zu Ludolphine bei Oliva meistbietend verkauft werden, als:

Circa 60 starke Eichen von verschiedener Länge, (Nutzholz)
" 100 Klafter lange fichtene Stubben,
" 150 " harte Stubben.

Der Zahlungstermin für bekannte Käufer wird am Tage der Auction angezeigt, Unbekannte zahlen sofort.

Die resp. Käufer, besonders die Herren Brenner und Bäcker, werden auf die Güte des Holzes, wie auf die sehr bequeme Abfahrt, da es unten am Wege liegt, aufmerksam gemacht und höflichst eingeladen.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

61. Montag, den 4. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Königl. Niederlage „der Bergspeicher" auf der Schäferei auf gerichtliche Verfügung, unversteuert:

1 Legel Arrac } 58 Grad Tralles,
6 Stücke St. Croix-Rum }

durch Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Dienstag, den 5. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts im Unterraume des, in der Hopfengasse gelegenen, Ceres-Speichers

20 Fässer altes Eisen,

und unmittelbar darauf im Kornschnitter-Speicher, in der Milchkannengasse: ½ Legel Arrac, eine Parthie Blauholz in Stücken, 1 Rolle gewalzt. Blei, 1 Block Banca-Zinn, 1 Parthie Kreide, 1 Ctr. Kleesaamen, 6 $9/16$ Tonnen alte holl.

Heeringe, so wie auch 1 gr. Waageschaale mit eisern. Balken, Ketten und Gewichten, und 1 Handwagen,
öffentlich, gegen baare Bezahlung, versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Donnerstag, den 30. September c. soll im Hause Paradiesgasse № 864. auf gerichtliche Verfügung ein Nachlaß, enthaltend:

1 goldenen Ring, silberne Theelöffel, 1 Stubenuhr, einige Mobilien, Betten und Linnen, Kupfer und Zinn, Küchengeräthe, einige Schankutensilien und ein Rest Häkerei-Waaren,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Dienstag, den 28. September 1841, Vormittags präcise 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen meistbietend verkauft werden, als:

40 Köpfe gut gewonnenes Kuhheu auf den Niederfelder und
16 " " " Pferdeheu " " Krempitzer Wiesen stehend.

Der Zahlungstermin wird am Tage der Auction angezeigt.

Die Herren Käufer werden ersucht sich im Niederfelde im Gasthause „die Erholung" bei Herrn Kraft recht zahlreich zu versammeln.

Fiedler, Auctionator, Röperg. № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. Auf dem adl. Gute Domachau stehen circa 200 Ruthen von dem bekannt guten trocknen, und durchaus geruchfreien Torf zum Verkauf. Schriftliche Bestellungen hierauf, frei vor des Käufers Thüre zu liefern, werden in der Expedition des Dampfboots angenommen.

66. Raffinirtes Rüböl aus der Fabrik der Herren Th. Behrend & Co. wird nach wie vor verkauft Hundegasse № 281.

67. Breit- und Tagneteigassen-Ecke sind in deutscher Uebersetzung 160 Bände römische- und 207 Bände grichische Prosaiker, deren Subscriptionspreis 50 Rthlr. betragen hat, für den festen Preis von 33 Rthlr. zu haben

68. Rollen-Varinas, Rollen-Portorico, Bremer Cigarren, werden billig verkauft bei G. F. Küssner, Schnüffelmarkt № 714.

69. In der Seiden-Handlung Heil. Geistgasse № 924 (der Zwirngasse schräge über), sind zu haben, lange baumwollne Handschuhe a 3 Sgr., kurze dito a $2\frac{1}{2}$ Sgr., Thee-Handschuhe a $2\frac{1}{2}$ Sgr., Herren-Handschuhe a 3 Sgr., Handschuhhalter a $2\frac{1}{2}$ Sgr., Strippenband a Elle 10 Pf., so wie mehrere Artikel zu äußerst bill. Preisen.

70. Ein Trümeau im mahagoni Rahmen ist 4. Damm № 1536., zwei Treppen hoch zu verkaufen, und kann täglich besehen werden.

71. **Ein neues flügelförmiges mahagoni Fortepiano** von $6\frac{1}{2}$ Octaven, steht Scheibenrittergasse № 1251. zum Verkauf.

72. Fleischergasse № 147. steht ein alter noch guter Ofen zum Verkauf.

73. **Ein Paar Pauken, eine große Trommel,** sind Töpfergasse № 22. zu verkaufen oder zu vermiethen.

74. Es steht ein Grützkasten, eine Tombank und mehrere andere Gegenstände zur Häkerei billig zu verkaufen Drehergasse № 1330.; auch ist daselbst eine Menge alter brauchbarer Ziegeln billig zu haben.

75. Frisch geröstete und einmarinirte Weichsel-**Neunaugen,** empfiehlt Schock- und Stückweise billig: Langgasse, dem Posthause gegenüber,

Gottlieb Gräske.

76. Zwei alte noch brauchbare Oefen sind Langgasse № 404. zu verkaufen.

77. **Schreib- oder Termin-Kalender,** so wie **Steffens Volkskalender** pro 1842, sind vorräthig bei

W. F. Burau, Langgasse № 404.

78. Glatte und damassirte Thybets und Camlotts in allen Farben, wie auch weiße und rosa Flauelle und Moltons zu möglichst billigen Preisen, empfiehlt

A. J. Kiepke,
Langgasse № 398.

79. Einige Gattungen schwarzen Sammet in vorzüglicher Qualität empfing

A. J. Kiepke,
Langgasse № 398.

80. Die Kartoffel-Erndte auf dem Lande zu Stolzenberg № 290., 291., 293., 450. und 451 soll Sonnabend, den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

81. Ersten Steindamm № 381. ist ein mahagoni Fortepiano, Clavier-Format zu verkaufen.

82. So eben ist mir eine neue Sendung Cattune zu sehr billigen Preisen eingegangen.

M. M. Cohns Wwe.,
ersten Damm neben dem Bäcker Herrn Jungk.

83. Eine Klingenthaler Guitarre von ausgezeichnetem Tone ist zu verkaufen Burgstraße № 1664.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. Da die Versteigerung des Grundstücks auf Niederstadt, Wilhelmshof genannt, gegen eine jährliche Leibrente, kein genügendes Resultat ergeben hat, so soll das Grundstück nunmehr in 2 Abtheilungen, jede für sich bestehend, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein Lizitations-Termin auf

Dienstag, den 12. October d. J.

im Artushofe anberaumt ist. Die Abtheilung Litt. A unter der Servis-№ 354.

besteht aus 22 Wohnungen nebst Ställen, 2 Hofplätzen, 1 Gartenhause u. Blumengarten, wovon 1 Wohnung zum Betriebe einer Gewürz- und Victualienhandlung eingerichtet und mit den nöthigen Repositorien und Utensilien versehen ist und zu diesem Gewerbe fortwährend benutzt wird. Die andere Abtheilung Litt. B. unter den Servis-№. 355., 356., 357., 359. besteht aus 21 Wohnungen, theils zu Schmiede-, Schlosser- und Stellmacher-Werkstätten eingerichtet, nebst 1 Scheune, Düngerplatz und 1 Weide- und Obstgarten. Der reine Ertrag an Miethe, nach Abzug aller Abgaben, beträgt jährlich von dem Theile Litt. A. 470 Rthlr. und von dem anderen Theile Litt. B. 430 Rthlr. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Das Nähere, nebst dem Situationsplan von beiden Grundstücks-Abtheilungen, ist täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.

Der im Preuß. Stargardtschen Kreise belegene, dem Johann v. Lewinski gehörige adliche Gutsantheil Kozyskowo Litt. A. No. 122., landschaftlich abgeschätzt auf 1550 Rthlr. 21 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine

den 25. November c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Erinnerungen gegen die Taxe, welche später als 4 Wochen vor dem Bietungstermine eingehen, werden zwar in diesem Termine den Kauflustigen bekannt gemacht, eine nähere Prüfung derselben ist aber nicht erforderlich.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger:

die Erben des Joseph v. Lewinski, die Erben der Susanna v. Lewinska, namentlich die Erben ihrer Geschwister, des Michael v. Lewinski, der Anna v. Grenska geb. v. Lewinska, der Catharina verwittweten v. Pawlowska geb. v. Lewinska, der Concordia v. Lewinska verehelichten Gutsantheils-Besitzer Anton v. Grabowski, des Predigers Franz v. Lewinski und der Priorin Marianna Julianna v. Lewinska,

werden zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Schiffs-Rapport.

Den 13. September gesegelt.

H. Marx — Newcastle — Getreide.
J. Fammes — Amsterdam —
W. J. de Groot — — Wind O. N. O.